**Erfolgsfaktoren und Stolpersteine bei der Umsetzung eines Inverted Classrooms**

|  |  |
| --- | --- |
| **\\ad\home\schmidto\Windows\Desktop\happy.pngDo’s** | **Dont‘s** |
| Stellen Sie kurze Videos (max. 15 Min.) und weitere digitale Lernmaterialien zur Verfügung. | Beschränken Sie sich auf die Bereitstellung 90-minütigen Vorlesungsaufzeichnungen. |
| Achten Sie darauf, alle digitalen Lern-materialien Lerner-freundlich gestaltet sind. | Schreiben Sie viel Text auf Ihre PPT-Folien und zeichnen Sie Ihren Vortrag als Video auf. |
| Nutzen Sie Materialien von KollegInnen  und/oder freie Bildungsressourcen (OER). | Produzieren Sie alle Lehr-Lernmaterialien selber. Fertigen Sie alles *„from scretch“* an. |
| Erarbeiten Sie ein didaktisches Konzept (z.B. Interaktion, Aktivitäten, Feedback usw.) | Stellen Sie nur den Lernstoff online zur Verfüg-ung, nach dem Motto: Wird schon jmd. lesen. |
| Modularisieren und strukturieren Sie Online-Selbstlernphasen in kleine, sinnvoll Lernpakete. | Stellen Sie lange umfangreiche Texte und Videos bereit, nach dem Motto: Je mehr desto besser. |
| Informieren Sie die Lernenden über das Lehrkon-zept, Ziele, Anforderungen und den Workload. | Gehen Sie davon aus, dass alle Lernenden eigenverantwortlich ihre Lernprozesse steuern. |
| Planen Sie Ihre Schritte in der Präsenzlehre (Aktivierung, Interaktion, Reflektion usw.). | Bereiten Sie sich nicht auf die Präsenzlehre vor und schauen Sie was passiert. |
| Nutzen Sie Methoden, Sozialformen und Techno-logien, um Dialog und Austausch zu ermöglichen. | Beschränken Sie sich in der Präsenzlehre auf den typischen inputorientierten Frontalunterricht. |
| Lagern Sie die Vermittlung des Lernstoffes konsequent auf die Online-Selbstlernphase aus. | Wiederholen Sie die Vermittlung des Lernstoffs in der Präsenzsitzung ausführlich. |
| Konfrontieren Sie die Lernenden mit authentische, komplexe und praxisnahe Real-Life-Problems. | Beschränken Sie die Vermittlung des Lernstoffes auf das Theoretische und Abstrakte Wissen. |
| Machen Sie klar, dass die Vorbereitung zur Präsenz als selbstverständlich vorausgesetzt wird. | Fragen Sie das Plenum zu Beginn, wer sich mit den bereitgestellten Materialien vorbereitet hat |
| Identifizieren Sie die Probleme einzelner Lerner.  Beraten und unterstützen Sie je nach Bedarf. | Behandeln Sie alle Lernenden gleich. Nutzen Sie die bekannte One-size-fits-all-Lösung. |
|  |  |

**[cc-by](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/)**

“Happy Smiley” and “Sad Smiley” made by Baianat, [CC-BY 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/), from [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com/)

von Tobias Schmidt und Anna Böhm (2018) für das [BMBF-Projekt MERLIN](http://www.merlin-bw.de/), Medizinische Fakultät, Universität Freiburg, [CC-BY 3.0 DE](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/),   
basierend auf dem Werk *„Do‘s und Dont‘s bei der Umsetzung Inverted Classroom Modell“* von C.F. Freisleben, FH St.Pölten, [CC-BY 3.0 DE](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/).

Alle Logos sind urheberrechtlich geschützt und von dieser Lizenz ausgenommen.